

Anamnesebogen

Heilpraxis



Glaessner

Liebe Patientin, lieber Patient,

herzlich willkommen in meiner Praxis.

Bitte nehmen Sie sich einige Minuten Zeit diesen Anamnesebogen wahrheitsgemäß auszufüllen.
Die Angaben unterliegen der Schweigepflicht.

Vielen Dank!

Persönliche Angaben

Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon/Mobil: _____

Email (zur Übermittlung der Rechnung) _____

gesetzlich versichert privat versichert Zusatzversicherung Beihilfe

Beruf: _____

Art der Tätigkeit:

stehend sitzend körperlich

Sport: keinen gelegentlich regelmäßig viel

Was?: _____

Waren Sie wegen Ihrer Beschwerden bereits in Behandlung? Nein

Ja, bei Arzt Heilpraktiker Osteopath Physiotherapeut

Welche Diagnosen gab es bezüglich der Beschwerden?

Welche Maßnahmen wurden bereits durchgeführt?(Medikamente, Massage, Fango, etc)





Momentane Beschwerden

Ich habe derzeit keine Beschwerden sondern bin aus prophylaktischen Gründen hier.

Ich habe Beschwerden im Bereich der

- Lendenwirbelsäule Brustwirbelsäule Halswirbelsäule
 Gelenke _____
 Extremitäten _____
 Meine Beschwerden sind akut seit _____
 Meine Beschwerden sind chronisch seit _____

Wie äußern sich Ihre Beschwerden? (Schmerzen, Taubheitsgefühl, Schwäche, Bewegungseinschränkung)

Gab es eine Ursache für die Beschwerden? Wenn ja, welche? (Unfall, Sturz) Nein

Ja, _____

Welche der folgenden Beschwerden treffen auf sie zu?

- Kopfschmerzen _____
 Verspannungen im Nacken- und Schulterbereich _____
 Kiefergelenksbeschwerden / Zähneknirschen _____
 Ohrgeräusche _____
 Stechen im Brustkorb _____
 Nebenhöhlenentzündungen _____
 Schwindel _____
 Sehstörungen _____
 Einschlafen/Kribbeln von Händen und Fingern _____
 Skoliose _____
 Ich habe/ hatte Einlagen / eine Zahnspange _____

Gibt es Röntgen-, CT- oder MRT Aufnahmen? Ja Nein

Waren Sie schon in chiropraktischer Behandlung? Nein Ja, zuletzt am _____

Bei : _____

Anmerkungen: _____



Allgemeine Aufklärungspflicht für amerikanische Chiropraktik

Natürlich besteht wie bei allen Therapien in der Medizin, so schonend die von mir angewandten Techniken auch sind, ein Risiko.

Der Gesetzgeber verpflichtet, über die Risiken von chiropraktischen Maßnahmen aufzuklären, auch wenn diese äußerst selten sind.

- Vorübergehende (1-5 Tage) muskelerähnliche Beschwerden, auch an nicht Behandelten Stellen. Nach einer Korrektur der Körperstatik werden Strukturen wieder anders bewegt und versorgt.
- Kopfschmerzen, Schwindel, Benommenheit, Müdigkeit, Abgeschlagenheit, Übelkeit
- Steifheitsgefühl, Muskelverkrampfungen, vorübergehende Zunahme der Beschwerden, unangenehmes ausstrahlendes Gefühl.
- Auch kann gelegentlich die erwartete Besserung der Symptomatik ausbleiben oder nach einigen Tagen der alte Zustand wieder eintreten. Hier ist eine Nachbehandlung sinnvoll.

Urteil des OLG Stuttgart (vom 20.2.97 – 14 U 44/96) :

„ Ein Heilbehandler (Arzt / Heilpraktiker/ Osteopath) darf sich vor chirotherapeutischen Eingriffen nicht auf den Hinweis beschränken, dass es im Anschluss an die Behandlung auch zu einer Verschlechterung der Beschwerden kommen könnte. Vielmehr ist ein durch einen Bandscheibenvorfall vorgeschädigter Patient darüber in Kenntnis zu setzen, dass es auch bei fehlerfreier Durchführung beim Eingriff zu einer Verlagerung von Bandscheibengewebe und in Folge zu einer spinalen Wurzelkompression kommen kann. Dieser Hinweis ist zur Wahrung des Selbstbestimmungsrechts des Patienten dringend geboten, wenn ein Erfolg durch die Chirotherapie ungewiss ist, dem Heilbehandler bekannt ist, dass es dem Patienten darauf ankommt, eine Bandscheibenoperation zu vermeiden.“

Kommentar: Bestehen unbekannt Vorschädigungen an der Bandscheibe, klinisch stumme Bandscheibenvorfälle, raumfordernde oder degenerative Veränderungen (Tumore, Metastasen), könnten diese aktiviert werden und somit zu Schmerzen, bis hin zu neurologischen Symptomen kommen.

Bestand bereits eine Vorschädigung können solche Komplikationen ebenso durch Husten, ungeschicktes Bücken, Heben von Lasten oder rückwärts einparken ausgelöst werden.

Urteil des OLG Düsseldorf (vom 08.07.93 302/91)

„Über eventuelle Gefahren chiropraktischer Maßnahmen ist aufzuklären.

In diesem Urteil wird verlangt, dass der Patient über das Risiko aufgeklärt werden muss, dass es in seltenen Fällen, trotz korrekter Durchführung der chirotherapeutischen Manipulation an der Halswirbelsäule, zu dauerhaften Durchblutungsstörungen des Kopfes kommen kann.“

Kommentar: Solche Komplikationen entstehen meist auf dem Boden einer Vorschädigung der Gefäßwände und wird häufig durch banale Alltagsbewegungen ausgelöst (spontane Dissektion).

Hierbei kann es zur Bildung von Blutgerinnseln kommen, die sich später ablösen können und in Folge Blutgefäße im Gehirn verstopfen könnten (Embolie)

Die am höchsten ermittelte Komplikationsrate (nicht tödlicher Verlauf) der Chiropraktik liegt bei
1:400 000 – 1: 2 000 000



Einverständniserklärung

Ich wurde über mögliche Risiken und Nebenwirkungen der Behandlung ausführlich in Kenntnis gesetzt und aufgeklärt.

Ich habe den Fragebogen vollständig gelesen, verstanden und nach bestem Wissen und Gewissen ausgefüllt. Alle Unklarheiten werde ich im persönlichen Gespräch klären.

Eventuelle Einwände werden im Folgenden festgehalten: _____

Ich erkläre mich mit der Behandlung einverstanden.

Vorgeschlagene Behandlungen (z.B. Chemo-, Physio-, oder Schmerztherapie) oder Operationen, die vom Patienten abgelehnt oder aufgeschoben werden, erfolgen ausschließlich in **Eigenverantwortung des Patienten!**

Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift Patient/in: _____

Unterschrift Behandler : _____

